

Weitere Informationen

Veranstalter:

Evangelisches Jugendwerk in Württemberg

Veranstaltungsort:

Tagungszentrum Bernhäuser Forst,
Filderstadt, www.b-forst.de

Leitung:

Alma Ulmer
Landesjugendreferentin/Studienleiterin

Esther Häfele
*Geistliche Begleiterin (Akademie St. Paul)
Kordinatorin im Ambulanten Hospizdienst*

Kosten:

Teilnahmegebühr mit Unterbringung
im Doppelzimmer:
235,00 € bis 5. September 2026
260,00 € ab 6. September 2026
Teilnahmegebühr mit Unterbringung
im Einzelzimmer:
295,00 € bis 5. September 2026
325,00 € ab 6. September 2026

Anmeldung unter:

www.ejw-erleben.de/312807

Kurz vor Beginn erhalten Sie einen Informationsbrief
mit weiteren Einzelheiten.

Kontakt

Alma Ulmer

Landesjugendreferentin,
*Evang. Jugendwerk in Württemberg
Werks- und Personalbereich * Ehrenamtliche
Studienleiterin,
Tagungszentrum Bernhäuser Forst
Dr.-Manfred-Müller-Straße 4
70794 Filderstadt
Telefon: 0711 79761-44
E-Mail: Alma.Ulmer@ejwue.de*

Team Veranstaltungen im EJW

Haeberlinstr. 1–3
70563 Stuttgart
Telefon: 0711 9781-325
E-Mail: veranstaltungen@ejwue.de

Titelfoto:

Brotvermehrungskirche in Tabgha/See Genezareth/ul

WUP WERKS- &
PERSONAL-
BEREICH

Einkehrtage über den 2. Advent



Sieh nicht an, was du selber bist

4. – 6. Dezember 2026
Tagungszentrum Bernhäuser Forst
Filderstadt

ejw  Evangelisches
Jugendwerk in Württemberg

Sieh nicht an, was du selber bist

Glaubst du auch nicht, bleibt er doch treu.
Er hält, was er verkündet.
Er wird Geschöpf – und schafft dich neu,
den er in Unheil findet.
Weil er sich nicht verleugnen kann,
sieh ihn, nicht deine Schuld mehr an.
Er hat sich selbst gebunden. Er sucht:
Du wirst gefunden

Jochen Klepper, 1938
EG 539, 3

Als Jochen Klepper im Jahr 1938 dieses Weihnachtsgedicht schreibt, hat er zusammen mit seiner Familie das Ansehen der Mächtigen verloren – trotz seiner Erfolge als Dichter und seines gelungenen Romans „Der Vater“. Sie wollen ihn zwingen, seine Ehe aufzulösen. Die politischen Verhältnisse bringen sein Leben durcheinander und stellen ihn und seine Frau vor schwerste Fragen. Sein Glaube ist angefochten: Welchen Weg soll er einschlagen?

Mitten in dieser Zeit tiefster Krise entsteht ein Gedicht um das andere. Sie kommen ihm in den Zeiten, in denen er im Vertrauen auf den einen letzten Halt leben und in die dritte Vater-unser-Bitte: „Dein Wille geschehe“, einwilligen konnte: „Nun ist die Sache nicht mehr meine, sondern Christi Sache.“ „Sieh nicht an, was du selber bist“ ist Protest, Alternative und Bekenntnis gegen die zerstörerischen Mächte von außen, die auch sein Inneres bedrohen. So stiften die Worte adventlich-weihnachtliche Hoffnung, die uns ermutigen, Halt in der Christusbeziehung zu suchen und uns nicht vor den Karren der Weltuntergangsbefürchtungen spannen zu lassen.

Advent ist ewigkeitliche Hoffnungsbewegung, die uns sucht und uns finden will.
Wagen wir also den Blickwechsel.

Im durchgehenden Schweigen werden wir mit Impulsen, Texten, Musik und den Gebetszeiten diesen Blickwechsel einüben.

Wir laden herzlich dazu ein.
Esther Häfele
Alma Ulmer

Programmablauf

Freitag, 4. Dezember 2026

Bis 17:30 Uhr Anreise

18:00 Uhr Abendessen

- Begrüßung und Vorstellung
- Einführung in das Thema
- Abendgebet

Samstag, 5. Dezember 2026

- Morgengebet
- Biblische Impulse
- Persönliche Zeit der Stille
- Kreative und meditative Angebote
- Abendgebet
- Angebot der persönlichen Segnung

Sonntag, 6. Dezember 2026

- Morgengebet
- Abendmahlsgottesdienst
- Abschluss

Die Einkehrtage enden nach dem Mittagessen (gegen 13:00 Uhr)

Es besteht das Angebot zu begleitenden Einzelgesprächen.

Änderungen im Programm sind vorbehalten